

Stadtverwaltung · Postfach 10 11 40 · 51311 Leverkusen

Frau Bürgermeisterin Lux, MdL,
Herren Bürgermeister Marewski, Wölwer
Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos,
Herren Bezirksvorsteher
Schiefer, Schönberger
Fraktionsvorsitzende Herrn Eimermacher,
Herrn Ippolito, Frau Arnold, Herrn Schoofs,
Frau Dr. Ballin-Meyer-Ahrens, Herrn Pott
Rh. Beisicht, Rf. Kumpfert, Rh. Schaller
Fraktionsgeschäftsführer/innen
Frau Tannenberger, Herrn Busse-Lepsius,
Herrn Bartel, Frau Pötz, Rh. Adams
Beigeordnete Dez. II, III, IV und V
01, 01-P, 14

Fachbereich . Oberbürgermeister,
oder Dienststelle . Rat und Bezirke
Dienstgebäude . Fr.-Ebert-Platz 1
Sachbearbeitung . Dr. Ariane Czerwon
Tel. 02 14/406-0 .
Durchwahl 406 . 88 63
Telefax 406 . 88 62
Ihr Zeichen/vom .
Mein Zeichen . OB-bn
Tag . 18.09.2014


**Bayer: Börsengang von MaterialScience
(Persönliche Mitteilung von Herrn Michael König, Personalvorstand Bayer AG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Michael König, Personalvorstand der Bayer AG, hat mich heute angerufen und mir mitgeteilt, dass das Unternehmen den Teilkonzern MaterialScience als eigenständiges Unternehmen an die Börse bringen wird. Beigefügt erhalten Sie den offenen Brief des Vorstandsvorsitzenden Dr. Marijn Dekkers vom heutigen Tage zu Ihrer Information.

Ich freue mich sehr darüber, dass Herr König die unveränderte Bedeutung des Standortes Leverkusen für beide Unternehmen bekräftigt hat. Demnach verbleiben die Headquarter von Bayer AG und MaterialScience hier am Ort in Leverkusen. Herr König schloss zudem betriebsbedingte Kündigungen bis Ende 2020 aus. Es werde in den nächsten Jahren auch keinen Arbeitsplatzabbau in Deutschland geben.

Mit freundlichen Grüßen


Reinhard Buchhorn

Anlage



Dr. Marijn E. Dekkers
Vorsitzender des Vorstands

18. September 2014

Bayer AG

Postadresse:
Gebäude W 11
Kaiser-Wilhelm-Allee 1
D-51366 Leverkusen
Deutschland

Tel. +49 214 30 63187
Fax +49 214 30 48390
marijn.dekkers@bayer.com

Vorstand:
Marijn Dekkers,
Vorsitzender
Werner Baumann
Johannes Dietsch
Michael König
Kemal Malik

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Werner Wenning

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen
Amtsgericht Köln
HRB 48248

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

unser Unternehmen hat heute eine wichtige Weiche für die Zukunft gestellt. Bayer will sich künftig auf die Geschäfte im Bereich HealthCare und CropScience konzentrieren und hat das Ziel, den Teilkonzern MaterialScience als eigenständiges Unternehmen in den kommenden 12 bis 18 Monaten an die Börse zu bringen.

So sollen zwei globale Unternehmen in zwei verschiedenen Märkten entstehen: Bayer als Innovationsunternehmen von Weltrang bei den Life-Science-Geschäften und MaterialScience als weltweit führendes Polymer-Unternehmen.

Bayer und das neu entstehende MaterialScience-Unternehmen planen, zielgerichtet zu investieren und damit auch langfristig das Versprechen einzulösen, in ihren Märkten nachhaltig zu wachsen.

Beispielsweise haben wir im Frühjahr 2014 eine Investition von mehr als 500 Millionen Euro in die biotechnologische Produktion von neuen Hämophilie-A-Medikamenten in Wuppertal angekündigt, eine der größten Investitionen in der Geschichte von Bayer HealthCare. Es ist geplant, dass bis 2020 bis zu 500 hochwertige Arbeitsplätze in Wuppertal und Leverkusen entstehen.

In die neue TDI-Produktionsanlage am Standort Dormagen werden rund 250 Millionen Euro investiert. Mit einer Jahreskapazität von 300.000 Tonnen ist die World-Scale-Anlage ein wichtiger Baustein einer langfristigen Investitionsstrategie für innovative Verfahrenstechnologien

und ein klares Bekenntnis zum Standort Niederrhein. Allein zwischen 2009 und 2013 investierte Bayer im MaterialScience-Bereich gut 3,8 Milliarden Euro.

Gleichzeitig sind wir uns aller, auch möglicherweise kritischer, Auswirkungen unserer heutigen Entscheidung bewusst.

Die Zahl der Arbeitsplätze soll sowohl weltweit als auch in Deutschland in den nächsten Jahren stabil bleiben. Wir haben uns zudem mit den Arbeitnehmervertretern darauf verständigt, die Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung sowohl für Bayer als auch für MaterialScience vorzeitig zu verlängern. Damit sind betriebsbedingte Kündigungen in Deutschland bis Ende 2020 ausgeschlossen.

Natürlich sind wir uns ebenso über unsere Verantwortung für alle unsere Standorte und deren Nachbarschaft im Klaren. So ist vorgesehen, dass beide Unternehmen weiter in den Erhalt und Ausbau der deutschen Standorte investieren. Auch in den kommenden Jahren sollen in den zwei Gesellschaften jährlich mindestens 660 Ausbildungsplätze angeboten werden.

Was sind unsere Gründe dafür, gerade jetzt aus einem Konzern mit derzeit drei Bereichen zwei Unternehmen zu schmieden?

Mit der erfolgreichen Einführung innovativer Pharma-Produkte, dem geplanten Erwerb von rezeptfreien Produkten von Merck & Co., Inc. (USA), dem Erwerb von Dihon Pharmaceuticals in China und Steigerwald in Deutschland sowie der sehr erfreulichen Entwicklung von CropScience hat sich in den vergangenen Jahren unser Schwerpunkt auf die beiden Life-Science-Geschäfte verschoben. Etwa 70 Prozent des Umsatzes von Bayer kommen heute aus diesen Bereichen, die zudem 88 Prozent des bereinigten EBITDA beitragen.

Durch den geplanten Börsengang erhält MaterialScience einen eigenen Zugang zum Kapitalmarkt und steht so bei künftigen Investitionen nicht mehr im Wettbewerb mit unseren Life-Science-Geschäften, für die wir einen steigenden Investitionsbedarf sehen.

Mit der angestrebten Selbstständigkeit von MaterialScience entsteht das viertgrößte Chemieunternehmen in Europa, das weltweit einen Umsatz von über elf Milliarden Euro erwirtschaftet (pro forma 2013).

Das neue Unternehmen soll weltweit rund 16.800 Mitarbeiter haben, davon etwa 6.500 in Deutschland, einen neuen Unternehmensnamen erhalten sowie eine eigenständige Identität bekommen und den Hauptsitz in Leverkusen, Deutschland, haben.

Der neue Bayer-Konzern erzielte 2013 auf Basis von Pro-forma-Zahlen einen Jahresumsatz von ca. 29 Milliarden Euro und wird knapp 99.000 Mitarbeiter, davon etwa 29.500 in Deutschland beschäftigen. Der Hauptsitz wird nach wie vor in Leverkusen sein.

Bayer bleibt ein Unternehmen mit einem attraktiven und ausgewogenen Portfolio und setzt künftig im Wesentlichen auf organisches Wachstum. Dazu wollen wir die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhen, gezielt die frühe Forschung an der Schnittstelle zwischen HealthCare und CropScience stärken und die Vermarktung der neuen Pharma-Produkte weiter erfolgreich vorantreiben.

Wir denken, dass wir mit zwei führenden Unternehmen einen noch größeren und langfristig nachhaltigeren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Landes leisten werden als bisher.

Geme möchten wir mit Ihnen auch in dieser Phase im Gespräch bleiben. Wir wollen ein weiteres erfolgreiches Kapitel Wirtschaftsgeschichte schreiben – sowohl national als auch global.

Mit freundlichen Grüßen
Bayer AG



Dr. Marijn E. Dekkers
Vorsitzender des Vorstands

Saul, Martina

Von: Buchhorn, Reinhard
Gesendet: Donnerstag, 18. September 2014 13:28
An: Saul, Martina
Betreff: WG: Bayer: Umbau des Unternehmens // Brief CEO Dr. Dekkers an Gesprächspartner in der Politik

Von: Denise Rennmann
Gesendet: Donnerstag, 18. September 2014 13:28:03 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
An: Buchhorn, Reinhard
Betreff: Bayer: Umbau des Unternehmens // Brief CEO Dr. Dekkers an Gesprächspartner in der Politik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bayer hat heute eine wichtige Entscheidung für seine Zukunft getroffen.

Das Unternehmen will sich künftig auf die Geschäftsbereiche Gesundheit und Agrarwirtschaft konzentrieren und plant, den Teilkonzern MaterialScience als eigenständiges Unternehmen an die Börse zu bringen.

Durch diesen Schritt entstehen zwei globale Unternehmen in zwei verschiedenen Geschäftsbereichen: zum einen Bayer als Innovationsunternehmen von Weltrang, das sich auf Life Science spezialisiert, zum anderen MaterialScience als global führendes Polymer-Unternehmen.

Es ist uns wichtig, dass Sie als politischer Entscheidungsträger, der mit dem Unternehmen Bayer gut vertraut ist, als einer der Ersten von der heutigen Entscheidung des Aufsichtsrats erfahren.

Unten finden Sie daher einen Brief unseres Vorstandsvorsitzenden Dr. Marijn Dekkers an unsere Gesprächspartner in der deutschen Politik.

Bitte kommen Sie gerne auf uns zurück, wenn Sie weitere Fragen zu den zukünftigen Entwicklungen von Bayer haben.

Mit freundlichen Grüßen

Denise Rennmann
Leitung Unternehmenspolitik/
Head Public and Governmental Affairs



Science For A Better Life

Bayer Aktiengesellschaft
BAG-BCG
51368 Leverkusen
Gebäude W 11, Zimmer 116
Tel: +49 214 30 47989
Mobil: +49 171 2230127 / +49 175 30 47989
Fax: +49 214 30 44155
E-mail: denise.rennmann@bayer.com
Web: <http://www.bayer.com>

Wilfried Köplin
Leitung Verbindungsbüro Nordrhein-Westfalen



Science For A Better Life

Bayer Aktiengesellschaft
Unternehmenspolitik
Leitung Verbindungsbüro NRW
51368 Leverkusen
Gebäude K 12, Raum 255
Phone: +49 214 30 71710
Fax: +49 214 30 28693
E-mail: wilfried.koeplin@bayer.com
Web: <http://www.bayer.com>

Bayer Political Principles available [online!](#)

Vorstand: Marijn Dekkers, Vorsitzender | Werner Baumann, Johannes Dietsch, Michael König, Kemal Malik
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Werner Wenning
Sitz der Gesellschaft: Leverkusen | Amtsgericht Köln. HRB 48248